

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 224.

Samstag den 30. September 1876.

(3462—1)

Nr. 6405.

Kundmachung.

Mit Bezug auf die Kundmachung vom 1sten September 1876, B. 5974, wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß das k. k. Hof-Telegraphenamt in Miramare am 16. September 1876 geschlossen worden ist.

Laibach am 21. September 1876.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(3463)

Nr. 6508.

Kundmachung.

Laut einer an das hohe k. k. Ministerium des Innern gelangten Mittheilung des königl. italienischen Consulats vom 17. I. M. hat das königl. italienische Ministerium des Innern mit Decret vom 12. I. M. die freie Einfuhr des Hornviehes und dessen Abfälle aus Oesterreich-Ungarn nach Italien wieder gestattet, was hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Laibach am 23. September 1876.

k. k. Landesregierung.

(3386—3)

Nr. 6378.

Forstleven-Stelle.

Im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-direction Görz ist die Stelle eines k. k. Forstleven mit dem Adjutum von 500 fl. und der eventuellen Beförderung in das Adjutum von 600 fl. ö. W. zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten, welche die forstlichen Studien an der Hochschule für Bodenkultur in Wien oder an den Forstlehranstalten zu Weißwasser oder Eulenberg mit Erfolg absolvierten, haben ihre gehörig dokumentierten Gesuche binnen drei Wochen bei dem Präsidium der k. k. Forst- und Domänen-direction Görz einzureichen.

Görz den 14. September 1876.

(3448—2)

Ar. 9856.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Landes- als Strafgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei anlässlich der Einlieferung und Verhaftung des mit diesgerichtlichem Strafurtheile vom 12. August d. J., B. 8738, wegen Verbrechens des Diebstahles zu achtjährigem schweren und verschärften Kerker verurtheilten Johann Božič bei demselben eine Varschaft von 62 fl. 38 kr. vorgefunden worden.

Es werden demnach alle diejenigen, welche Eigenthumsansprüche an diese Varschaft erheben, aufgefordert, dieselben

innen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes hiergerichts anzumelden und nachzuweisen, widrigs über dieselbe in Gemäßheit der §§ 378 und 379 St. P. D. verfügt werden würde.

Laibach am 19. September 1876.

(3418—2)

Nr. 1836.

Kanzlei-Adjunctenstelle.

Beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ist die Kanzlei-Adjunctenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der X. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache im vorschriftsmäßigen Wege

bis 31. Oktober 1876
beim gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Verordnung vom 12. Juli 1872, B. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Rudolfswerth am 25. September 1876.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(3400—2)

Nr. 1824.

Kundmachung.

Behuſſ Sicherstellung der Verpflegung, der Brod- und Strohlieferung, Reinigung und Ausbesserung der Bett- und Leibeswäsche für das Gefangenhaus des k. k. Kreisgerichtes und städt.-deleg. Bezirksgerichtes Rudolfswerth für das Jahr 1877 wird die mündliche Vicitationsverhandlung auf den

27. Oktober 1876,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts ausgeschrieben.

Als Caution sind für die Verpflegung 250 fl., für die Lieferung des Brodes 150 fl., für die Lieferung des Lagerstrohes 10 fl. und für die Reinigung und Ausbesserung der Wäsche 25 fl. in Barem oder in Staatschuldverschreibungen nach dem Tagescourse zu erlegen.

Bis zum Beginne der mündlichen Vicitationsverhandlung werden auch vorschriftsmäßig mit den bezüglichen Badien belegte schriftliche Offerte angenommen.

Die Vicitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Rudolfswerth am 22. September 1876.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(3367b—3)

Nr. 9301.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Großverschleiß zu Traun, eventuell Obergras, Mittergras, Suchen, oder Merleinsrauth, im politischen Bezirke Gottschee, im Wege öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte demjenigen als geeignet erklärten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision verzichtet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtshilling (Gewinstrücklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens

bis 18. Oktober 1876,

mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die aussführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der "Laibacher Zeitung" vom 25. September 1876, Nr. 219, berufen.

Laibach am 26. September 1876.

(3384—2)

Nr. 535.

Lehrerstellen.

An der dreiklassigen Volksschule in St. Bartholomä und an der zweiklassigen in St. Ruprecht ist mit Beginn des neuen Schuljahres je eine Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl. zu besetzen.

Gehörig instruierte Competenzgesuche sind längstens

bis 21. Oktober 1876

bei den betreffenden Ortsschulräthen zu überreichen.

Zur Bewerbung werden auch Lehrerinnen eingeladen.

Vom k. k. Bezirksschulrathe Gurkfeld am 15ten September 1876.

Der Vorsitzende: Schönwetter.

(3401—2)

Nr. 7020.

Bezirks-Wundarztenstelle

im Sanitätsrayon Oblak, im Gerichts- und Steuerbezirke Laas, womit eine Jahresremuneration von 300 fl. aus der Bezirkskasse verbunden ist, ist so gleich zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre gehörig dokumentierten Gesuche

bis 12. Oktober 1. J.

hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch am

(3373—2)

Nr. 6723.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reisniz wird bekannt gemacht, daß der Beginn der

Erhebungen zur Anlegung des neuen Grundbuchs

für die Katastralgemeinde Brückel auf den 12. Oktober 1876

hiemit festgesetzt wird.

Es werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich in Brückel bei Primus Balkisch einzufinden und alles zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Reisniz am 21. September 1876.

(3357—3)

Nr. 7573.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, daß die auf Grund der zum Behuſſ

der Grundbuchsanlegung

für die Steuergemeinde Schwarzenbach gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbögen nebst den berichtigten Liegenschaftsverzeichnissen, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle, vom 1. Oktober 1. J. angefangen, durch vierzehn Tage hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, und auch für den Fall, als gegen die Richtigkeit der Besitzbögen Einwendungen erhoben werden sollten, zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

9. Oktober 1. J.

9 Uhr vormittags, in der Gemeindeamts-Kanzlei zu Schwarzenbach bestimmt wird.

Zugleich wird bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 a. G. G. amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbücher unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete um die Nichtübertragung ansucht, in welchem Falle die Verfassung derjenigen Grundbuchseilagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablauf von vierzehn Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden werde.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 19. September 1876.

(3449—2)

Nr. 4380.

Kundmachung.

Vom fertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuchs der Katastralgemeinde Aich verfassten, hieramts zur Einsicht aufliegenden Besitzbögen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 13. Oktober 1. J.

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseilagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbuchseilagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg am 26. Sept. 1876.

Anzeigebatt.

(2588—1)

Nr. 4743.

Edict.

Dem Stane Fink von Tanzberg, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage des praes 11. Juli 1876, B. 4743, des Johann Fink aus Tanzberg, wegen Erfüllung und Gewährumschreibung der Realität Rcf. - Nr. 600 ad Herrschaft Pölland, Herr Peter Perde aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

11. Oktober 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 13. Juli 1876.

(3411—1)

Nr. 11652.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Lipovc von Seedorf wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse die exec. Relicitation der dem Franz Swigl und der Agnes Strojšar von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 1645 fl. geschätzten Realität Urb. - Nr. 395, Rect. - Nr. 298, Einl. - Nr. 350 ad Sonegg bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

14. Oktober 1876, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Juli 1876.

(3279—1)

Nr. 3263.

Erinnerung an Matthäus Megušar, Franz Stroj und Jakob Werbitz, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Vom l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Matthäus Megušar, Franz Stroj und Jakob Werbitz, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Ignaz Pirc von Kropf wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung ihrer auf den im Bergbuche tom. Unterkropf sub Ent. - Nr. 16, fol. 154, und lit. x Ent. - Nr. 625 hafenden Sapposten aus dem Schuldschein vom 14. März 1792 und Urtheile vom

16. August 1793 pr. 150 fl. L. W., aus dem Liquidations-Protokolle vom 16ten Dezember 1793 pr. 97 fl. 26 1/4 kr. und aus dem Schuldschein vom 29. August 1792 pr. 430 fl. L. W., sub praes. 14. August 1876, B. 3263, hieramts eingebrocht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. Oktober 1876, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Andreas Supan von Bormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 15. August 1876.

(3270—1)

Nr. 6820.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kiegel von Grabronz die exec. Versteigerung der dem Johann Wesselsel von ebendorf gehörigen, gerichtlich auf 908 fl. geschätzten Hubrealität Extr. - Nr. 34 der Steuergemeinde Grabronz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober, die zweite auf den

14. November und die dritte auf den

13. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 1ten August 1876.

(2113—1)

Nr. 3969.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Großlaßitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sternad von Cesta die exec. Versteigerung der dem Franz Rožar von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 1370 fl. geschätzten Grundbuche ad Zobelsberg sub Urb., Nr. 101 1/2, vor kommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober, die zweite auf den

11. November und die dritte auf den

16. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaßitz am 20. Mai 1876.

(3086—1)

Nr. 5696.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Herrn Josef Anton v. Pilpach aus Kandershof gehörigen, gerichtlich auf 7740 fl. geschätzten Realität Urb. - Nr. 281 ad Mühlendorf, Einlage Nr. 15 der Steuergemeinde Kanders, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober, die zweite auf den

13. November und die dritte auf den

13. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über den SchätzungsWerthe bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai am 21ten August 1876.

(3366—1)

Nr. 2051.

Executive Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Ratschach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Handlungshauses J. C. Moher, durch Herrn Dr. Pfefferer von Laibach, gegen Herrn Georg Simbel von Verhovo wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 17. Mai 1874, B. 3156, schuldigen 1692 fl. 48 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Barbogist Rauch sub Urb. - Nr. 40, tom. I., fol. 121 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 899 fl. 8. W., gewilligt und zur Bannahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

13. Oktober,

14. November und

13. Dezember 1. J.,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grundbuchextracte und die Licitationsbedingnisse, können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Ratschach am 22ten August 1876.

(3278—1)

Nr. 3502.

Erinnerung

an Josef Homann und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Vom l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Josef Homann wegen seines unbekannten Aufenthaltes und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Grazl senior von Bormarkt wider dieselben die Klage auf Erfüllung des Eigenthumes der Realität Urb. - Nr. 598 ad Herrschaft Stein sub praes. 4. September 1876, B. 3502, hiermit eingebrocht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. Oktober 1876, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der allg. Gerichtsordnung angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Andreas Supan von Bormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5. September 1876.

(3277—1)

Nr. 3560.

Erinnerung

an Helena Kral von Bormarkt, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Vom l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Helena Kral von Bormarkt, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Maria Pogačar von Bormarkt Nr. 30 wider dieselben die Klage auf Verjährung einer Sappost pr. 130 fl. samt Naturalen c. s. c. sub praes. 6. September 1876, B. 3560, hiermit

eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. Oktober 1876, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des summarischen Patentes hiergerichts angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Andreas Supan von Bormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 6. September 1876.

(3399—1)

Nr. 7051.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Steueramt Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Möttling die exec. Versteigerung der dem Martin Anzel von Wuschinsdorf Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 875 fl. geschätzten Realitäten sub Extr. - Nr. 39 Steuergemeinde Wuschinsdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober, die zweite auf den

17. November und die dritte auf den

16. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 8. August 1876.

(2473—2)

Nr. 2771.

Erinnerung

an Anton Perhauc von Potoče und dessen unbekannt wo befindliche Rechtsnachfolger.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senošec wird dem Anton Perhauc von Potoče und dessen unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Može von Potoče die Erfüllungslage des praes. 23. Juni 1876, B. 2771, der Realität sub Urb. - Nr. 255, tom. II, fol. 35 ad Herrschaft Senošec eingebrocht, worüber der Tag auf den

10. Oktober d. J.,

9 Uhr früh, hiermit bestimmt worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Može von Niederdorf als curator ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einzuleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Gellagten, welchen es übrigens freistehet, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Senošec am 21. Juni 1876.

(3343—1) Nr. 7238. **Executive Fahrnisse-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Heinrich Fünk & Sohn in Graz die executive Versteigerung der dem Herrn Eduard Boltmann, Conditor in Laibach, gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, auf 69 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten Fahrnisse, bestehend aus verschiedenen Zimmereinrichtungsstücken und zwei Fässchen Rum, bewilligt und zur Vornahme derselben zwei Tagsatzungen auf den

4. Oktober und auf den

18. Oktober 1876, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Herrn Ed. Boltmann, Postgasse in Laibach, mit dem Beisache angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen so gleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 9. September 1876.

(3188—1) Nr. 7084. **Executive Fahrnisseversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Michael Kastner in Laibach die exec. Feilbietung der dem Herrn Eduard Boltmann, Conditor in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 330 fl. 80 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Gewölbs- und Zimmereinrichtungsstücke, Geräthschaften, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den

4. Oktober und die zweite auf den

18. Oktober 1876, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in dem Wohnorte des Executiven in Laibach, Postgasse, mit dem Beisache angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen so gleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 5. September 1876.

(3417—3) Nr. 7509. **Executive Fahrnisse-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Kerschitschnik in Laibach die exec. Feilbietung der der Frau Franziska Langer in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 15 fl. 20 kr. geschätzten Fahrnisse bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den

4. Oktober und die zweite auf den

18. Oktober 1876, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in dem Wohnorte des Executiven in Laibach, Postgasse, mit dem Beisache angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen so gleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 19. September 1876.

(3249—3) Nr. 3542. **Zweite exec. Feilbietung.**

Da zu der mit Edicte vom 5. Juli 1876, B. 2201, auf den 12. September 1876 angeordneten ersten exec. Feilbietung der Malthäus Bezelsjäischen Realität Urb. Nr. 31/122 ad Idria kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der zweiten auf den

11. Oktober 1876 angeordneten Feilbietung sein Verbleiben.

K. k. Bezirksgericht Idria am 13ten September 1876.

(3225—2) Nr. 8189. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerars, die exec. Versteigerung der den Erben des Michael Uranić in Podgrad gehörigen, gerichtlich auf 1212 fl. 20 kr. geschätzten Realität Nef. Nr. 65/a, tom. I., fol. 87 ad Grundbuch Lusithal bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober, die zweite auf den

8. November und die dritte auf den

9. Dezember 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Mai 1876.

(3390—3) Nr. 6536. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Loser von Pest, durch Dr. Wenedikter, die exec. Versteigerung der den Johann Braunschen Erben von Gottschee gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität sub tom. II., fol. 234 ad Stadt Gottschee bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober, die zweite auf den

9. November und die dritte auf den

14. Dezember 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtsanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 27. August 1876.

(3148—1) Nr. 7715. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Glas Tomić von Feistritz Nr. 35 gegen Josef Bosnjancić von Harije Nr. 41 wegen schulden 7 fl. 3 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb. Nr. 98 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerth von 1300 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

13. Oktober,

14. November und

15. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerth an den Meilbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 20ten Juli 1876.

(3212—1) Nr. 3967. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Karoline Trautmann, durch Dr. Schreh von Laibach, die exec. Versteigerung der der Maria Susnik von Felber gehörigen, gerichtlich auf 2060 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb. Nr. 142, Rectf. Nr. 113 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,

die zweite auf den

11. November und die dritte auf den

11. Dezember 1876, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 2ten September 1876.

(3280—1) Nr. 3302. **Erinnerung**

an Georg Rosmann von Bošte und seine Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Georg Rosmann von Bošte wegen seines unbekannten Aufenthaltes und seinen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Šusterić von Lančovo wider dieselben die Klage auf Verjährung und Löschungsgestattung des sub Rectf. Nr. 656 ad Herrschaft Radmannsdorf für Georg Rosmann haftenden Kapitales pr. 220 fl. aus dem Schuldschein vom 9. April 1808 sub praes. 18. August 1876, B. 3302, hieramt eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

13. Oktober 1876, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des summarischen Patentes angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Andreas Supan von Bormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen oder anhanthaft zu machen haben, wibrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 19. August 1876.

(3271—1)

Nr. 6819. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Berganc von Oberlaß die exec. Versteigerung der der Anna Michelsić von Vertače gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Vergrealität Extr. Nr. 38 der Steuergemeinde Semič bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober, die zweite auf den

14. November und die dritte auf den

15. Dezember 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling am 1. August 1876.

(3128—1) Nr. 7006. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senošić, nom. des h. Aerars, die exec. Feilbietung der der Gemeinde Kal gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 5704 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 674, Ausz. 2326 ad Senošić pto. 359 fl. 28 1/2 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober, die zweite auf den

17. November und die dritte auf den

19. Dezember 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisache angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4. August 1876.

(3133—1) Nr. 7148. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dominik Gaspari von Adelsberg die exec. Feilbietung der der Maria Verbić von Großotok gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 550 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 136 1/2 ad Adelsberg pto. 27 fl. 31 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober, die zweite auf den

17. November und die dritte auf den

19. Dezember 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisache angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 8. August 1876.

Erste Sendung für den Herbst und Winter.

Die grossartigste Auswahl

von

Mänteln, Paletots, Jacken
und Jaquets

zu den billigsten Preisen ist unstreitig nur bei

A. J. Fischer,

222, Laibach, Kundschaftsplatz 222.

(3296) 3-8

Verkauf en gros & en detail.

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung

in Laibach, Sternallee Nr. 81,

hält

vollständiges Lager sämmtlicher

in den hiesigen höheren Lehranstalten, insbesondere der k. k. Oberrealschule, dem Obergymnasium und der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt, wie den Privatinstituten, eingeführten

Schulbücher

in neuesten Auslagen, und empfiehlt dieselben zu billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt.

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Spezialarzt Dr. Killisch, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt.

(1) 67



(1742-3) Nr. 1245.

Realitäten-Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß die Relicitation der von Maria Leskovic erstandenen, vormals Johann Leskovic'schen Realität Urb.-Nr. 260 und 261, Ref.-Nr. 701 und 703 des Grundbuchs Herrschaft Loitsch bewilligt, und zur Bornahme derselben die einzige Tagfahrt auf den

10. Oktober 1876,

früh 10 Uhr, im Orte der Realität zu Godovis mit dem Beifügen angeordnet wurde, daß die Realität hiebei um jeden Preis hintangegeben werden wird.

Die Bedingnisse, der Grundbuchs-extract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria am 4ten Mai 1876.

(2334-2) Nr. 2580.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Valentini, Simon, Primus, Agnes, Maria und Margaretha Merlak, Anton Brus von Hotederschiz und Gregor Istenic von Sibersche.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird den unbekannt wo befindlichen Valentini, Simon, Primus, Agnes, Maria und Margaretha Merlak, Anton Brus, alle von Hotederschiz, und dem Gregor Istenic von Sibersche hiermit erinnert: Es habe Matthäus Brus von Hotederschiz Nr. 11 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung mehrerer Tabularposten sub praes. 10. April 1876, §. 2580, hieramts eingebrocht, wobei zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrt auf den

9. Oktober 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 i. G. O. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Sonc von Unterloitsch als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhennhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 13ten April 1876.

Vielfig 4 Ehre-Diplome.

Company's Fleisch-Extrakt

aus FRAZ-BENTOS (Süd-Amerikas).

Nurächt

wenn die Etikette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

Zu haben bei: Michael Kastner, Johann Luckmann, Schüssling & Weber, Josef Tei-

din, II. L. Wener, Wilh. Mayr, Apotheker und Ed. Mahr in Laibach.

4 goldene Medaillen.

Avis
für Eltern und Vormünder.

Kleider für Studenten in jeder Grösse, als auch Specialitäten in Kinderkleidern, zu staunend billigen Preisen sind zu haben bei

M. Neumann,

Laibach, Luckmann'sches Haus.

(3162) 7-7

(2756-2) Nr. 4784.

Übertragung
executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 1. Februar 1876, §. 929, auf den 2. Juni, 1. Juli und 2. August 1876 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Johann Hugl von Hutsberg poto. 250 fl. sammt Anhang wird auf den,

11. Oktober,
11. November und
13. Dezember 1876

übertragen.
R. k. Bezirksgericht Mölling am 2ten Juni 1876.

(3072-2) Nr. 6029.

Übertragung
dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 23ten August 1873, §. 4822, auf den 17ten März 1874 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Marko Slobodnik von Bojansdorf Nr. 31 wegen schuldigen 91 fl. c. s. c. wird auf den

11. Oktober 1876

übertragen.
R. k. Bezirksgericht Mölling am 2ten Juli 1876.

(3129-1) Nr. 7007.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Jablaniz gegen Lukas Vogar von Verbica Nr. 11 wegen schuldigen 12 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 190 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 650 fl. ö. W. gewilligt und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagfahrt auf den

17. Oktober,
17. November und
19. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Juli 1876.

(3143-1) Nr. 7869.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Jablaniz gegen Jakob Roje von Verbica wegen schuldigen 9 fl. 31 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 182 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 628 fl. ö. W., gewilligt und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfahrt auf den

17. Oktober,
17. November und
19. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Juli 1876.

(3023-2) Nr. 4466.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird

fund gemacht:
Es werde in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aerars und Grundentlastungsfondes, gegen Josef Kopacik von Podraga Nr. 33 poto. 63 fl. 30 kr. sammt Anhang die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 5. Jänner I. §. 6176, auf den 9. August und 9. September 1876 angeordnete erste und zweite Feilbietung der Josef Kopacik'schen Realitäten tom. I. pag. 81 ad Neulöffl und tom. XII. pag. 100, tom. XIII. pag. 214 und tom. XIV. pag. 442 und 445 ad Herrschaft Wippach über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur und des Executens mit Bezug auf die am 8ten August 1876 von sämtlichen Tabulargläubigern abgegebene Zustimmungserklärung mit dem Beifaze für abgehalten erklärt, daß es bei der auf den

10. Oktober 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung obiger Realitäten sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 9ten August 1876.

